

Modul 6: Forschungsprojekt im Master Bildungswissenschaft

Informationsveranstaltung

Theresia Hummel (in Vertretung für Prof. Dr. Yvonne Anders)

17. Juli 2018

Inhalte des Lehrforschungsprojekts

- Forschungsarbeiten zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten
- Begrenztes Forschungsvorhaben, möglichst durch alle Phasen des Forschungsprozesses (Fragestellung, Design, geeignete Methoden, Instrumente, Auswertung, Berichterstellung, Interpretation)

Möglichkeiten

- Teilnahme und Mitarbeit an laufenden (Dritt-)Forschungsprojekten
- Teilnahme und Mitarbeit an eigens konzipierten Forschungsprojekten
- Teilnahme und Mitarbeit in Praxisentwicklungsprojekten

Qualifikationsziele

- Kompetenzerwerb für eigenständige Planung und Durchführung von Forschungsprojekten
- Selbständiges Erarbeiten von Ergebnisse und Diskussion im wissenschaftlichen Rahmen
- Möglichst: Vorbereitung der Masterarbeit
- Arbeitsaufwand: 20 LP = 600 Stunden

Was ist Forschung?

- Ein Forschungsprojekt kann, muss aber keine eigenständige Feldarbeit implizieren!
- Auch Sekundardatenanalysen, Metaanalysen etc. sind möglich



Wer kann Lehrforschungsprojekte betreuen?

- Lehrende des Fachbereichs
- Externe Anbieter (z.B. externe Forschungsinstitute)
hier: wird zusätzlich ein FU-Betreuer benötigt

Hinweise!

(wichtig vor allem bei externen Anbietern!)

- Das Lehrforschungsprojekt *sollte* in einer Masterarbeit münden
- Projekte sollten konzeptionell möglichst ausgereift sein, so dass sie im Rahmen eines Semesters abschließbar sind (Projekte! keine Projektideen!)
Bitte Terminsetzungen mit dem Modul 5 „Forschungsplanung und – publikation beachten!)
- Sie fungieren als Studierende nicht als unbezahlte studentische Hilfskräfte!
- Enge Betreuung (Ansprechpartner) sollte sicher gestellt sein!

Tipps für die Vorbereitung

- Präzise Zeitplanung gemeinsam mit dem Betreuer erstellen
- ***Koppelung mit Modul 5 „Forschungsplanung und –publikation“!***
- **Realistischen Zeitplan erstellen!**
- Exposé erstellen
- Austausch über Entwicklungsstand mit anderen Studierenden anstreben
(z.B. Kolloquium)

Auslandssemester und LFP

- Äquivalenz der erbrachten Leistungen im Ausland mit den Prüfungserfordernissen unbedingt im Vorfeld mit einem FU-Betreuer abstimmen!
- Unterschiedliche Umsetzungsvarianten sind möglich
- Bitte beachten Sie das Informationsblatt und lassen Sie sich rechtzeitig beraten!
- Ansprechpartnerinnen:
 - Inka Bormann (Erasmusbeauftragte) und
 - Yvonne Anders (Vorsitzende des Prüfungsausschusses)

Nächste Schritte

- Heutige Informationsveranstaltung:
 - Angebote werden kurz vorgestellt
 - Rückfragen an (zukünftige) Betreuer sind möglich

- Bewerbung um LFP und Zusage über Betreuung in den Semesterferien (siehe Bewerbungsfristen!)

- Bitte an Studierende: Machen Sie verlässliche Zusagen, auch die Betreuerinnen und Betreuer brauchen Planungssicherheit!

Forschungsprojekte

1. Arbeitsbereich Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung
(Univ.-Prof. Dr. Gerhard de Haan)
2. Arbeitsbereich Qualitative Sozial- und Bildungsforschung
(Univ.- Prof. Dr. Uwe Flick)
3. Arbeitsbereich Sozialpädagogik
(Univ.- Prof. Dr. Urban-Stahl)
4. Arbeitsbereich Empirische Bildungs- und Hochschulforschung
(Prof. Dr. Martin Neugebauer)
5. Arbeitsbereich Frühkindliche Bildung und Erziehung
(Univ.- Prof. Dr. Yvonne Anders)
6. Arbeitsbereich Empirische Bildungsforschung
(Univ.-Prof. Dr. Rainer Watermann)
7. Externes Forschungsprojekt: Forschungs- und Entwicklungsinstitut PädQUIS
(em. Univ.- Prof. Dr. Wolfgang Tietze), hier kein FU-Betreuer nötig; ehemaliger FU-Prof.

Let's play Schule – eine Schuladoption von Kreidestaub e.V.

Projektleiter: Univ.- Prof. Dr. Gerhard de Haan / Dorothea Doerr

Teilnehmerzahl: 6

Bewerbungsmodalitäten:

Sie werden in Teams arbeiten, bestehend aus zwei bis vier Studierenden Ihres Jahrgangs. Sie können sich gerne als Team bewerben. Sollten Sie sich alleine bewerben, findet die Zusammenstellung der Teams in Absprache mit BewerberInnen statt. Bitte melden Sie sich bis zum 01.09.2018 unter <https://tinyurl.com/LFPAnmeldungLPS>. Bitte bewerben Sie sich dann direkt über das Online-Formular und nicht per Mail!

(Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an diese Adresse: letsplayschule@kreidestaub.net)

Projektbeschreibung:

Die teilnehmenden Lehramtsstudierenden von "Let's play Schule" bilden ein Lehrer-Innenkollegium auf Zeit und entwickeln eigene Unterrichtsentwürfe auf Grundlage der Sustainable Development Goals. Während der Forschungsreise im März 2019 setzten sie ihre Konzepte an einer Projektschule um. Sie sind die Begleitenden dieser Lerngruppe in der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung!

Interkulturalität der Versorgung am Lebensende – Anspruch und Wirklichkeit aus organisationsethischer Perspektive

Projektleiter: Univ.- Prof. Dr. Uwe Flick / M.Sc. Silke Migala

Teilnehmerzahl: 1 (2 bei Teambildung)

Bewerbungsmodalitäten:

Bewerbung mit Lebenslauf und (kurzem) Motivationsschreiben

Bis 10. 9. 2018 an silke.migala@fu-berlin.de und uwe.flick@fu-berlin.de

Projektbeschreibung:

Wie nehmen Organisationen und die in ihnen handelnden Akteure ihre Verantwortlichkeit für die Umsetzung einer interkulturellen Versorgung am Lebensende wahr?

- Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit theoretischen Ansätzen der Diskursanalyse und empirisch informierten Ethik
- Recherche und Zusammenstellung des Materials
- Analyse der Leitbilder (Entwicklung heuristischer Fragen, Feinanalyse)
- Kennenlernen der Software ATLAS.ti zur Unterstützung der Analyse

Bildungsbiographien und Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Frauen – Fallrekonstruktionen und Fallvergleiche von erfolgreichen Übergängen in Arbeit

Projektleiter: Univ.- Prof. Dr. Uwe Flick / Kristina Seidelsohn

Teilnehmerzahl: 2

Bewerbungsmodalitäten:

Bewerbungs- und Motivationsschreiben inkl. Kurzlebenslauf + Thema bis zum 10.9. unter uwe.flick@fu-berlin.de und Kristina.Seidelsohn@fu-berlin.de

Projektbeschreibung:

Das Lehrforschungsprojekt verfolgt das Ziel, mittels 2-3 ausgewählter Fallrekonstruktionen und Fallvergleichen zum einen die subjektive Sicht über die eigene Bildungsbiographie und Arbeitsmarktintegration geflüchteter Frauen mit unterschiedlichem Bildungshintergrund zu analysieren (Konzeption, Durchführung und Auswertung qualitativer Interviews), denen ein erfolgreicher Übergang in Arbeit in Deutschland gelungen ist. Des weiteren soll die Analyse dieser „Erfolgsfälle“ möglichst auch die jeweils relevanten Kontexte und Akteure in den Blick nehmen (Einbezug von Sekundärdaten und/oder einzelne Experteninterviews mit übergangsrelevanten Akteuren).

Bildungsprozesse und Interaktionen Geflüchteter am Arbeits-/ Ausbildungsplatz – Entwicklung und Durchführung einer kultursensiblen Methode für systematische Beobachtungen bei Hospitationen

Projektleiter: Univ.- Prof. Dr. Uwe Flick / Kristina Seidelsohn

Teilnehmerzahl: 2

Bewerbungsmodalitäten:

Bewerbungs- und Motivationsschreiben inkl. Kurzlebenslauf + Thema bis zum 10.9. unter uwe.flick@fu-berlin.de und Kristina.Seidelsohn@fu-berlin.de

Projektbeschreibung:

Ziel des Lehrforschungsprojektes ist es, eine geeignete kultursensible Methode der teilnehmenden Beobachtung zu erarbeiten, durchzuführen sowie zu analysieren.

Hierfür sollte zunächst eine Aufbereitung des Forschungsstandes zu kultursensiblen Methoden der teilnehmenden Beobachtung und im Anschluss die Entwicklung eines geeigneten Instruments zur Erfassung von Interaktionen und Bildungsprozessen am Arbeits- oder Ausbildungsplatz erfolgen. Neben der Anwendung des Instruments und Auswertung der erfassten Daten ist eine Ergänzung um qualitative Interviews mit Geflüchteten, Kolleg_innen und/oder Arbeitgeber_innen möglich bzw. wünschenswert.

Bildungs- und Berufsberatung Geflüchteter zwischen Jobcenter und (ehrenamtlichen) Geflüchteteninitiativen – Wer berät was, wie und warum?

Projektleiter: Univ.- Prof. Dr. Uwe Flick / Kristina Seidelsohn

Teilnehmerzahl: 2

Bewerbungsmodalitäten:

Bewerbungs- und Motivationsschreiben inkl. Kurzlebenslauf + Thema bis zum 10.9. unter uwe.flick@fu-berlin.de und Kristina.Seidelsohn@fu-berlin.de

Projektbeschreibung:

Das Lehrforschungsprojekt stellt die zentrale Frage: Wer berät was, wie und warum? Ziel ist die Entwicklung eines Leitfadens für beratende Expert_innen verschiedener Institutionen, welcher diese Fragen vertieft, sowie die Durchführung qualitativer Experteninterviews mit ausgewählten Fällen. Ergänzt werden kann die Analyse der erhobenen Daten durch den systematischen Einbezug von Sekundärdaten.

Es besteht zudem die Möglichkeit, die Perspektive der Beratenen mit einzubeziehen durch ausgewählte qualitative Interview mit den Geflüchteten selbst.

Was bedeutet Arbeit? Die Rolle von Glaube, Religiösität und Wertvorstellungen Geflüchteter bei der Arbeitsmarktintegration

Projektleiter: Univ.- Prof. Dr. Uwe Flick / Kristina Seidelsohn

Teilnehmerzahl: 2

Bewerbungsmodalitäten:

Bewerbungs- und Motivationsschreiben inkl. Kurzlebenslauf + Thema bis zum 10.9. unter uwe.flick@fu-berlin.de und Kristina.Seidelsohn@fu-berlin.de

Projektbeschreibung:

Das Lehrforschungsprojekt verfolgt das Ziel, einen qualitativen Leitfaden zur Adressierung der Fragen von Weltanschauung, Glaube, Religiosität, Norm- und Wertvorstellungen zu konzipieren, anhand ausgewählter Fälle durchzuführen und auszuwerten. Hierbei soll jedoch insbesondere auch der Frage nachgegangen werden, wie diese Weltanschauungen die Bedeutung von ‚Arbeit‘ und die eigene Arbeitsmarktintegration in Deutschland beeinflussen.

Projekte mit selbstgewählten Themen möglich!

Projektleiter: Univ.- Prof. Dr. Uwe Flick

Teilnehmerzahl: nach Bedarf

Bewerbungsmodalitäten:

Bewerbungs- und Motivationsschreiben inkl. Kurzlebenslauf + Thema bis zum 10.9.
unter uwe.flick@fu-berlin.de

Projektbeschreibung:

offen

Sozialpädagogische Forschungswerkstatt

Projektleiter: Univ.- Prof. Dr. Urban-Stahl

Teilnehmerzahl: 12

Bewerbungsmodalitäten:

kurzes Schreiben zu Motivation und Vorüberlegungen mit Lebenslauf bis 10.9.2018 an u.urban-stahl@fu-berlin.de

Projektbeschreibung:

Die Sozialpädagogische Forschungswerkstatt richtet sich an Studierende mit besonderem Interesse an einer sozialpädagogischen Perspektive auf Erziehung und Bildung. Die Teilnehmenden gehen in kleinen Gruppen selbstgewählten Fragestellungen nach. Methodisch liegt der Schwerpunkt auf qualitativen Forschungsmethoden wie Interviewführung und –auswertung, Gruppendiskussionsführung und –auswertung oder Diskursanalyse. Die Forschungswerkstatt dient der Beratung im Forschungsprozess und der gemeinsamen Unterstützung und Diskussion der Materialinterpretation.

Qualitätsfeststellung und Evaluation in der Kindertagesbetreuung

Projektleiter: em. Univ.- Prof. Dr. Wolfgang Tietze (Paedquis)

Teilnehmerzahl: 3

Bewerbungsmodalitäten:

Interessierte Studierende können sich bei Herrn Tietze unter w.tietze@fu-berlin.de melden bis zum 10.09.2018

Projektbeschreibung:

Das Forschungsprojekt eröffnet die Möglichkeit auf der Basis vorhandener Datensätze, die fortlaufend erweitert werden, an Untersuchungen zur Qualitätsfeststellung teilzunehmen und Teildatensätze im Rahmen des Lehrforschungsprojektes zu analysieren. Die vorhandenen Datensätze thematisieren unterschiedliche Qualitätsbereiche wie Strukturqualität, Orientierungsqualität, Qualität des Familienbezugs und Prozessqualität. Teilweise können auch Beziehungen zu Kinderoutcomes untersucht werden.

Einstellungen und Überzeugungen von fröhpädagogischen Fachkräften zu digitalen Medien in Kindertageseinrichtungen

Projektleiter: Dr. Itala Ballaschk / Dr. Franziska Cohen

Teilnehmerzahl: 3

Bewerbungsmodalitäten:

Lebenslauf, Motivationsschreiben bis zum 01.09.2018 unter Itala.Ballaschk@fu-berlin.de und franziska.cohen@fu-berlin.de

Projektbeschreibung:

Digitale Medien gehören mittlerweile zur Lebensrealität von fast allen Familien und Kindern in Deutschland und zeigen große Potenziale für die Nutzung in frühkindlichen Bildungseinrichtungen für die Entwicklung der Kinder auf. Pädagogische Überzeugungen und Motivationen von fröhpädagogischen Fachkräften sind zentrale Voraussetzungen für die Bereitstellung qualitativ hochwertiger Lerngelegenheiten in frühkindlichen Bildungseinrichtungen. Für das Lehrforschungsprojekt werden zwei Studierende mit quantitativen Methodenprofil und eine Student/in mit qualitativem Methodenprofil gesucht.

Folgende Fragestellungen können bearbeitet werden:

Welche Einstellungen, Motivationen und Überzeugungen lassen sich bei Einrichtungsleitungen zur Nutzung digitaler Medien in Kindertageseinrichtungen finden? (quantitativ)

Wie wird die eigene Rolle als Leitungskraft und damit auch als Impulsgeberin für Innovation wahrgenommen? (qualitativ)

Weiterentwicklung eines Beobachtungsinstruments zur Erfassung der familiären Anregungsqualität beim Vorlesen

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. Yvonne Anders / Dipl.-Psych. Katrin M. Wolf

Teilnehmerzahl: 1

Bewerbungsmodalitäten:

Lebenslauf, Motivationsschreiben bis zum 10.09.2018

Projektbeschreibung:

Im Rahmen des Bremer Interventionsprojekts BRISE wird ein Beobachtungsinstrument weiterentwickelt, das die entwicklungsförderliche Anregungsqualität in Eltern-Kind-Interaktionen (Vorlesen) erfassen soll. Im Rahmen des Lehrforschungsprojekts wird die Möglichkeit gegeben, die ersten Phasen der Instrumentenentwicklung (von der Literaturrecherche über Itementwicklung bis zur Präpilotierung) aktiv zu begleiten. Für die Präpilotierung wird die Beteiligung an der Rekrutierung von Familien, der Datenerhebung und Datenauswertung (Kodierung, Itemanalyse) erwartet. Die erhobenen Daten können hinsichtlich folgender Fragestellungen verwendet werden: Welche diagnostische Güte weist das Beobachtungsverfahren auf? Welche Implikationen ergeben sich aus der Präpilotierung für die Revision des Beobachtungsverfahrens?

Durchführung und Auswertung einer virtuellen Lernumgebung zur Förderung von Zweisprachigkeit in Familien und Unterstützung beim Übergang von der Kita in die Grundschule

Projektleiter: Mareike Trauernicht M.Sc., Juliane Schünke M.A., Univ.-Prof. Dr. Yvonne Anders

Teilnehmerzahl: 2 (1 qualitativ, 1 quantitativ)

Bewerbungsmodalitäten:

Lebenslauf, kurzes Motivationsschreiben; Bewerbungsunterlagen bitte bis zum 1. September 2018 an M.Trauernicht@fu-berlin.de schicken

Projektbeschreibung:

Im Rahmen des EU-Projekts ISOTIS wird eine virtuelle Lernumgebung mit türkischsprachigen Familien entwickelt und getestet, welche Zweisprachigkeit fördern soll und auf die Wertschätzung der Muttersprache abzielt. Der inhaltliche Schwerpunkt der Aktivitäten mit den Familien liegt dabei auf der Unterstützung dieser beim Übergang des Kindes von der Kita in die Grundschule. Zur Unterstützung der finalen Entwicklung und ersten Pilotierung der Lernumgebung werden zwei Lehrforschungsprojekte vergeben. Ein Lehrforschungsprojekt wird sich damit beschäftigen, eine quantitative Evaluation der Lernumgebung (z.B. anhand eines Fragebogens) vorzunehmen und auszuwerten. Das zweite Lehrforschungsprojekt wird qualitativ ausgerichtet sein und voraussichtlich die Durchführung und Ausführung von Elterninterviews beinhalten. Für beide Projekte sind Fragestellungen zur Benutzerfreundlichkeit der Lernumgebung, der Angemessenheit von Aktivitäten zur Unterstützung der Zweisprachigkeit und dem Kita-Schule-Übergang relevant.

Durchführung von Qualitätsbeobachtungen im Rahmen der Evaluation des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. Yvonne Anders / Dipl. Soz. Csaba Kurucz M.A. / Nadine Wieduwilt M.A. / Elisabeth Resa M.A. / Theresia Hummel M.A.

Teilnehmerzahl: 4 bis 6

Bewerbungsmodalitäten:

Lebenslauf, Motivationsschreiben bis zum 06.08.2018

Projektbeschreibung:

Im Rahmen des LFP werden von den Studierenden Qualitätsbeobachtungen in Kindertageseinrichtungen in Berlin und Brandenburg durchgeführt. Als Erhebungsskalen werden u. a. die dt. Übersetzung der „Sustained Shared Thinking and Emotional Well-being Scale – SSTEW“ (Siraj, Kingston & Melhuish, 2015) sowie die Kindergarten-Skala-Erweiterung (KES-E) eingesetzt. Vorgesehen ist, dass jede Person fünf Einrichtungen besucht. Die Beobachtungen finden in einer Gruppe der Kita über den gesamten Vormittag hinweg statt. In Vorbereitung auf die Live-Beobachtungen werden die Studierenden für die Anwendung der Qualitätsskalen geschult. Die verbindliche Schulung findet an 3 Tagen im Zeitraum vom 04.09.-07.09.18 (ganztägig) statt.

Evaluation des Einführungs- und Orientierungsstudiums EinS@FU

Projektleiter: Univ-Prof. Dr. Rainer Watermann

Teilnehmerzahl: 3 bis 6

Bewerbungsmodalitäten:

Lebenslauf, Motivationsschreiben bis zum 15.09.2018 unter rainer.watermann@fu-berlin.de

Nachweis von Kenntnisse in der quantitativen Datenanalyse mit R

Projektbeschreibung:

Im Projekt sollen Fragestellungen rund um die Evaluation des Einführungs- und Orientierungsstudiums EinS@FU bearbeitet werden. Im Projekt geht es um die Effekte, die EinS@FU auf Orientierungen und Studienfachwahlen hat. Mit Beginn des Lehrforschungsprojekts liegen Daten aus 3 Messzeitpunkten vor, die im Hinblick auf zuvor abgeleitete Fragestellungen analysiert werden. Zudem wird im Lehrforschungsprojekt die erste Befragung der zweiten Kohorte begleitet. Es werden erste Analysen zu Effekten der Öffnung des Programms auf die Zusammensetzung der Studierendenschaft durchgeführt.

Thema Studienabbruch

Projektleiter: Prof. Dr. Martin Neugebauer

Teilnehmerzahl: 3 bis 6

Bewerbungsmodalitäten:

Bitte bei Herrn Neugebauer erfragen!

Projektbeschreibung:

bereits am 9.7.2018 im Rahmen seiner Vorlesung Neugebauer vorgestellt!